



Hermesdorf bei Berlin, den 30.11.11.

(diktiert in Berlin)

Lieber Freund !

Vielen vielen Dank für die schnelle Beantwortung meiner Frage und das reiche Material. Auch Ihre Bemerkungen zu der Frage sind mir wertvoll. Mittlerweile ist mir neues Material erwachsen. Eine der interessantesten Tatsachen ist, dass bei den Baganda (in Uganda) hinter den Lupari (Geistern) ein anderes, ursprünglich wohl hauptsächlich verehrtes Wesen steht: Katonda, etwa = Gott, und über diesem schwebt noch "die Zeit". Vergl. den griechischen ^{sei} Cronos, den Urgott. Es scheint, als ~~XXXX~~ eben fast überall da, wo einfache Menschen zu dem Begriffe Zeit gelangten, dieser Begriff zum Dämon geworden. Sie haben gewiss Recht, dass ~~da~~ ^{da} har semitisches (?) nicht vielleicht vorsichtiger : arabisches, Urgewächs ist, und dass Zrwān und Z'arah selbständig entstanden sind. Nur eins verstehe ich nicht ganz: an eine Identifikation von dahr mit Gott ist in diesen Sprüchen nicht zu denken". Kann man denn ~~da~~ hadit "Gott ist das dahr" anders verstehen? Ich glaube, ich habe in meiner neulichen Mitteilung schon gesagt, dass ich die Gleichstellung von Gott und dahr in dem ~~hadit~~ ^{beiden} für einen schlaunen Ausweg halte, um die ^{höchsten} ursprünglich (und auch später noch) völlig verschiedenen Wesen:

zur Rettung des Monot^{he}ismus unter eine Mütze zu bringen. Das Volk hat ja auch in Europa allgemein noch einen zweiten Gott: das Fatum.

(Ueber die Ver^{we}ischung der beiden Götter, Gott und Fatum, durch andere ^{in der primitiven Kirche} Wesen, z.B. die Heiligen, wäre noch viel zu sagen: es ist das eine schöne Parallele zu der Verdrängung von Gott und Zeit durch die Geister bei den Animisten; es wird übrigens nächstens über Animismus in Afrika

ein wichtiger Artikel im Anthropos erscheinen.

Dr. Kern hat gestern in meinen Übungen 1 3/4 Stunden ununterbrochen und recht geschickt und launig über arabische Volksliteratur gesprochen. Er hatte allerdings den Begriff etwas sehr weit gefasst, und es kamen, worauf ich zu halten pflege, die Probleme nicht scharf zum Ausdruck; aber es war lehrreich und das ist ja die Hauptsache. Ich freue mich wirklich sehr, dass Kern sich in dieser Weise betätigt. ~~Wie~~ Leider ist er so sehr langsam mit seinen literarischen Arbeiten.

Ich habe vielfach um Entschuldigung zu bitten, wenn ich mich hinsichtlich der Soziologie missverständlich ausgedrückt habe. Ich gebe zu, dass auf diesem Gebiete manche Versehen begangen worden sind, sodass man Recht zu einem gewissen Misstrauen hat. Aber ich möchte doch immer mehr Verständnis und Anteilnahme für diese Wissenschaft wecken und ich empfinde es gewissermassen als eine Ungerechtigkeit, wenn man an einem Namen Anstoss nimmt, der allerdings zu wünschen übrig lässt, der aber doch einmal da ist, und der sich nur schwer durch einen andern ersetzen liesse. Was sind auch Namen?

Mit den besten Grüßen

Ihr stets ergebener

